

**PRESSEINFORMATION**

**Nischenprodukt im Aufwind**

**tarife.at beobachtet einen Aufwärtstrend bei 5G-Handytarifen**

**Wenngleich die Werbeauftritte der großen Mobilfunkbetreiber anderes vermuten lassen, sind 5G-Tarife weiterhin einer Premiumzielgruppe vorbehalten. Doch selbst bei moderater Nachfrage ist ein klarer Aufwärtstrend erkennbar: Wie eine aktuelle Analyse von Österreichs größtem Mobilfunk-Vergleichsportal** [**tarife.at**](https://www.tarife.at/) **zeigt, haben sich Angebot und Nachfrage seit dem Verkaufsstart 2020 mehr als verdoppelt. Vor allem Power-User profitieren von den unlimitierten Datenpaketen im 5G-Netz. Auch wenn 5G-fähige Smartphones bereits ab 200 Euro erhältlich sind, lohnt es sich bei geringerem Datenverbrauch dennoch mit dem Umstieg auf 5G zu warten.**

Wien, am 20. Juli 2021: „Derzeit sind 22 von insgesamt 355 Handytarifen 5G-fähig“, so Dipl.-Ing. Maximilian Schirmer, Geschäftsführer von tarife.at. Das entspricht 5,84 Prozent aller Tarife. „5G hat sich daher noch nicht flächendeckend etabliert, legt aber deutlich an Bedeutung zu.“ Wie die Analyse der Nutzereingaben auf tarife.at zeigt, steigt auch die Nachfrage auf Kundenseite kontinuierlich von rund 2 Prozent Anfang 2020 auf deutlich über 4 Prozent im aktuellen Quartal.

**Angebot und Nachfrage steigen**

Während das 5G-Angebot 2020 noch 15 Tarife umfasste, kamen 2021 bereits 38 5G-fähige Tarife auf den Markt. Ein Teil davon wurde zwischenzeitlich wieder deaktiviert oder adaptiert. In Summe wurden heuer aber bereits mehr als doppelt so viele 5G-Tarife eingeführt, als im gesamten Vorjahr. Parallel dazu hat sich auch die Nachfrage auf Kundenseite mehr als verdoppelt – von 1,97 Prozent im ersten Quartal 2020 kontinuierlich auf 4,26 Prozent im zweiten Quartal dieses Jahres[[1]](#footnote-2). Nutzer, die sich zu ihrem Tarif auch ein neues Samsung-Smartphone (7,05 Prozent) beziehungsweise iPhone (6,53 Prozent) wünschen, suchen besonders häufig nach 5G-Tarifen.

**5G immer noch Premium-Produkt**

Mit bis zu 90 Euro im Monat sind 5G-Handytarife immer noch vergleichsweise kostspielig und derzeit auch nur bei A1, Magenta und Drei verfügbar. Derzeit sind auch weder 5G-fähige Wertkarten- noch Jugendtarife am Markt. Laut eigenen Angaben rechnen die heimischen Discount-Anbieter frühestens 2022 mit speziellen Angeboten. Einen kleinen Vorgeschmack darauf bietet spusu mit drei neuen 5G-Internettarifen für Router ab 33 Euro monatlich.

**Unlimitiert surfen mit 5G**

18 der 22 aktuellen 5G-Tarife (82 Prozent) enthalten unlimitiertes Datenvolumen über eine Flatrate. Bei den übrigen vier Tarifen stehen im Median 32,5 Gigabyte zur Verfügung. Im Vergleich dazu enthalten nur 63 von 333 LTE-Tarife unlimitiertes Datenvolumen (18,92 Prozent). Der Großteil der LTE-Tarife beinhaltet daher im Median mit 10 Gigabyte weitaus weniger als die 5G-Tarife. Die höheren Kosten für 5G werden dementsprechend durch uneingeschränktes Datenvolumen belohnt.

**5G für Power-User am günstigsten**

Wer 5G nicht zwingend benötigt, sollte sich nicht von den aktuellen Angeboten unter Druck setzen lassen. Da die Datenpakete über die Zeit günstiger wurden, ist auch bei 5G von einem Preisverfall auszugehen. Nur Power-User sollten jetzt schon zuschlagen: Wer im Monat über 100 Gigabyte Datenvolumen am Handy benötigt, sollte zu einer Datenflatrate greifen: Mit durchschnittlich 29,50 Euro im Monat bietet Magenta für Internet-Bestandskunden im Tarif „[Mobile SIM Only Unlimited Gold](https://www.tarife.at/handytarife/magenta-mobile-sim-only-unlimited-gold-bestandskunde-34430)“ derzeit die günstigste Daten-Flatrate fürs Handy an – und das im 5G-Netz. Das günstigste Neukunden-Angebot hat Drei mit „[Perfect Unlimited](https://www.tarife.at/handytarife/drei-perfect-xmas-unlimited-33730)“, aktuell um durchschnittlich 54,66 Euro monatlich.

**Zusatzpakete Mangelware**

Nur Drei bietet seinen Kunden die Möglichkeit, den aktuellen Tarif mit einem Zusatzpaket auf 5G aufzurüsten: Um 15 Euro verleiht man dadurch seinem Handytarif einen „5G Daten-Turbo“ mit bis zu 500 Mbit. In der Kombination mit „[Drei Birthday 18](https://www.tarife.at/handytarife/drei-birthday-18-34490)“ um 18 Euro im Monat käme der 5G-Tarif damit auf 33 Euro monatlich. Bei Verzicht auf exklusive Vorteile wie ein Auslandspaket und eine Daten-Flatrate kommt diese Kombination Drei-Kunden deutlich billiger als der günstigste reguläre 5G-Tarif „[Drei Perfect Unlimited](https://www.tarife.at/handytarife/drei-perfect-xmas-unlimited-33730)“ um durchschnittlich 54,66 Euro pro Monat.

**Unterschied zwischen Handy- und Routertarifen**

Wer nur noch über Messenger Dienste wie WhatsApp oder iMessage telefonieren möchte, könnte alternativ zu einem [5G-Internettarif](https://www.tarife.at/internet/5G) greifen. Diese sind in der Regel preiswerter als reguläre Handytarife, bieten aber auch wesentliche Nachteile: Routertarife sind üblicherweise für Sprachtelefonie gesperrt. Telefonieren oder der Austausch von Textnachrichten wäre daher nur mehr über Messenger Services möglich. Darüber hinaus sind sie gegenüber Handytarifen benachteiligt: Über die Bandbreitenoptimierung erhalten nämliche manche Tarife höhere Netzprioritäten als andere. Bei aller Kostenersparnis bleibt ein 5G-Sprachtarif daher zweifelsfrei hochwertiger als ein 5G-Datentarif.

**tarife.at mit eigenem Filter für 5G-Tarife**

Damit die Handykunden alle möglichen Optionen im Zusammenhang mit den 5G-Premium-Paketen übersichtlich im Blick behalten, hat tarife.at einen eigenen 5G-Filter in den Tarifvergleich eingebaut. Unter [www.tarife.at/handytarife/5G](http://www.tarife.at/handytarife/5G) finden Nutzer immer das beste Angebot für ihre persönlichen Anforderungen: Zur Auswahl stehen Tarife mit oder ohne Vertrag bzw. Smartphone. Sämtliche Kriterien wie bestehende Verträge, bis hin zu einem eigenen Filter, der limitierte Tarife bei Bedarf aus dem Vergleich ausschließt, werden in der Berechnung berücksichtigt.

**5G-Smartphones**

Wer die Vorteile von 5G nutzen möchte, benötigt dafür auch ein 5G-fähiges Smartphones. Diese gibt es bereits ab 200 Euro. Das passende Modell inkl. sämtlicher Features und Preisangabe findet man einfach über [www.tarife.at/handys/5G](http://www.tarife.at/handys/5G).

**Über tarife.at**  
Das 100-prozentige Tochterunternehmen von Geizhals hat sich auf den österreichischen Mobilfunk- und Telekommunikationsmarkt spezialisiert. Über 20 Millionen Vergleiche und monatlich rund 350.000 Besucher machen tarife.at zu Österreichs größtem Vergleichsportal in diesem Bereich.

Dadurch konnte tarife.at seinen Umsatz 2020 fast verdoppeln und mit über 50.000 Vertragsabschlüssen seine Position am heimischen Mobilfunkmarkt weiter festigen. Das durch Vermittlungsprovisionen und Werbeeinnahmen finanzierte Unternehmen wächst seit der Gründung 2012 kontinuierlich. Im Juni 2019 wurde Gründer und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Maximilian Schirmer dafür vom Wirtschaftsmagazin Forbes unter die „30 under 30“ im DACH-Raum gekürt.

Weitere Presseaussendungen von tarife.at finden Sie unter <https://bit.ly/3zoyfHo>.

**Fotos**

* 5G-Handytarife im Aufwind (Copyright tarife.at/Harald Lachner)
* Maximilian Schirmer, Geschäftsführer von tarife.at (Copyright tarife.at/Harald Lachner)

**Rückfragehinweis**

Dr. Alma Mautner,

Reiter PR

+43 681 10406622

[alma.mautner@reiterpr.com](mailto:alma.mautner@reiterpr.com)

Dipl.-Ing. Maximilian Schirmer,

Geschäftsführer tarife.at

+43 699 10652439

[schirmer@tarife.at](mailto:schirmer@tarife.at)

1. Q1 2020: 1,97 %, Q2 2020: 2,39 %, Q3 2020: 3,06 %, Q4 2020: 4,51 %, Q1 2021: 4,06 %, Q2 2021: 4,26 %, Q3 bislang: 4,17 % [↑](#footnote-ref-2)